

Amphibien und Reptilien

NABU Mannheim

Info 18/2020

13.Mai 2020

Montag (11.Mai) haben sich die Regen-Erwartungen endlich erfüllt. Mit 15 l/qm gar nicht mal so knapp.

Wanderbewegungen waren Montag Abend trotzdem nicht zu erwarten. Dafür war es mit 6 Grad gegen 21 Uhr bzw. 4 Grad gegen 21:30 Uhr zu kühl. Die Wanderungen werden mit den angekündigten mildereren Temperaturen für die nächsten Tage zeitversetzt einsetzen. Bei der Anwanderung zu den Gewässern betrifft das insbesondere Kreuz-und Wechselkröten, sowie die Knoblauchkröte. Für die Kreuzkröten werden nach dem ergiebigen Regen u.a. auch die Reithöfe interessant, wo sich in von Pferden verdichteten Senken krötentaugliche Ablauchgewässer gebildet haben.

Der Rheinpegel steigt durch den Regen merklich an. Hiervon profitieren z.B. die Laubfrösche im NSG Kopflache.

Erfreulicherweise haben sich die Wasserverhältnisse im Gewässer Viernheimer Weg auf einem befriedigenden Niveau stabilisiert -gute Bedingungen für eine erfolgreiche Reproduktion der zahlreichen Quappen dort.

Erfreuliche Entwicklung der Erdkröten-Quappen im Häusemer Feld



Fotos vom 12.Mai 2020

Zu Hunderten bevölkern die Erdkröten-Quappen die beiden Tümpel im Häusemer Feld.

Auf dem rechten Foto sind bei vielen Quappen bereits die Füße zu erkennen. Durch die ergiebigen Niederschläge am Montag haben beide Tümpel gute Wasserverhältnisse, sodass von einer erfolgreichen Reproduktion ausgegangen werden kann. Erstmals waren auch Bergmolch-Larven zu sehen.

Wechselkröten auf der Deponie Friesenheimer Insel

Trotz ergiebiger Niederschläge haben sich keine Wasserflächen gebildet. Das steht auch in Zusammenhang damit, dass die alten Senken bewusst eingeebnet wurden, um ein Abbläichen zu verhindern. Wie bereits berichtet, steht der traditionelle Abbläichbereich vor grundlegenden Veränderungen. Die Fläche wird für die Erweiterung der Deponie gebraucht. Daran führt kein Weg vorbei. Ersatzweise steht den Wechselkröten die Lagune Friesenheimer Insel zur Verfügung. Vorgesehen ist, in unmittelbarer Nähe des traditionellen Abbläichbereichs ein neues Abbläichgewässer zu schaffen. Das Regierungspräsidium muss aber den Plänen noch zustimmen .

Wechselkröten in der Lagune Friesenheimer Insel



Nicht so oft zu sehen, dass die WK-Männchen bereits auf dem Weg zum Gewässer aufsitzen und sich transportieren lassen (linkes Bild). Rechts im Bild ein WK-Pärchen im Wasser (13.Mai 2020)

Nach dem ergiebigen Regen am Montag war es fürs Anwandern mit 4 Grad gegen 21:30 Uhr noch zu kühl. Tags darauf zur gleichen Zeit 11 Grad. Da konnten Aktivitäten erwartet werden. Und so war es auch. Zahlreiche Rufer entlang des Uferbereichs im Wasser. Deren genaue Zahl war gut auszumachen. Durch den niedrigen Altrhein-Pegel war Platz, das Ufer abzulaufen. 140 (Einhundertvierzig) Individuen konnten gezählt werden. Darunter 4 Pärchen. Laichschnüre waren noch nicht zu sehen. Für den Standort eine stattliche Zahl, wenn die Zahlen vorangegangener Jahre zugrunde gelegt werden. Auch dieses Jahr zeigt sich, dass wir hier eine sehr stabile Wechselkröten-Population haben -die größte uns bekannte auf Mannheimer Gemarkung.

Wechselkröten am Tümpel Otto Hahn Straße, Friesenheimer Insel

Im Gegensatz zur Lagune hier gerade mal 2 Wechselkröten im Wasser. Keine Rufer-Aktivitäten. Dafür aber -wie berichtet- etliche Quappen . Bereits im März wurde hier abgelaicht. Aber da waren nur ein paar Individuen unterwegs. Neuerliche Aktivitäten wären so Dienstag Abend zu erwarten gewesen. Vielleicht wird das die nächsten Abende nachgeholt.

Text und Fotos Gremlica